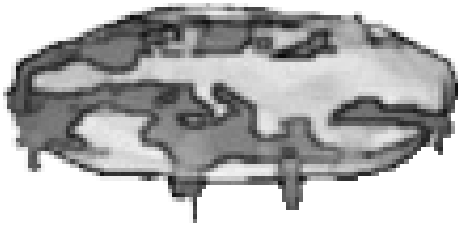


DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi!

Pfullendorf 13/14

Ciao Nordkurve,

Englische Woche(n) auf dem Oberwerth, nimmt man die wichtige Rheinlandpokal-Partie gegen Trier noch hinzu. Dieser Umstand beschert uns drei! Heimspiele nacheinander. Aufgrund dieses Umstandes entschuldigen wir uns auch gleich bei euch, dass es uns nicht sehr sinnvoll erscheint, gegen Zweibrücken eine DEiKS-Ausgabe rauszuhauen. Soviel Gesprächsstoff dürfte "Pfullendorf" bei allem Respekt dann doch nicht hergeben. Gegen Hoppenheim II gibt es uns dann aber wieder im gewohnten Umfang. Drei Heimspiele bedeuten aber auch: Drei Mal Vollgas geben auf den Rängen! Der Fokus sollte dabei natürlich auf der Begegnung gegen Eintracht Trier liegen. Nicht nur weil Siege gegen diesen Konkurrenten eigentlich immer zum guten Ton gehören (sollten), sondern weil es die nächste Runde im Pokal wäre. Der Verein hat das Saisonziel erste Hauptrunde im DFB-Pokal! Wir auch!!

Des Weiteren haben wir für euch in dieser Ausgabe einen Artikel des "Kicker" abgedruckt. Dieser beschäftigt sich mit der Thematik "Verbleib oder Ausschluss der U23-Mannschaften". Eine spannende Thematik, die euch als interessierten und kritischen Betrachter des Mikrokosmos Fußball ebenfalls angeht.

Zum nächsten Auswärtsspiel nach Worms werden wir, wie gewohnt, mit dem Zug anreisen. Die genaue Verbindung steht aber noch nicht fest. Haltet dazu bitte Augen und Ohren offen oder hakt bei den bekannten Leuten nach.

Forza TuS!

TuS Koblenz : Eintracht Trier

Der 23.Spieltag bescherte uns endlich mal wieder ein Heimspiel, auf das man sich freuen konnte.

Es galt für unsere Mannen also an einem Sonntag um 14 Uhr, die Eintracht aus Trier zu schlagen und drei wichtige Punkte gegen den unliebsamen Gegner einzufahren.

Auch wenn der Reiz der Partien immer weiter schwindet, begründet durch die Vielzahl der Aufeinandertreffen in den zurückliegenden Spielzeiten,

ist es doch immer noch ein "besseres" Spiel in der sonst recht trostlosen Regionalliga Süd-West.

Am Samstagabend fanden sich auch etliche Leute der Fraktion "Jäger und Sammler" im Stadt-und Stadionegebiet zusammen, die nur sicher gehen wollten, dass keine Trierer in der Nacht ihr Unwesen treiben konnten.

Laut den neuesten Ultra-Gerüchten sollen wohl trotzdem 15 Personen aus dem nahegelegenen Drecksloch angereist sein, von ihnen fehlte jedoch jede Spur. Schade!

Am Spieltag selbst wurde ein Szenetreffpunkt am frühen Vormittag in einer Kneipe in Bahnhofsnähe ausgerufen, dem auch circa 90 Aktivisten nachkamen.

Nachdem der Wirt ein hohes Umsatzplus verzeichnet hatte, machte sich die Meute auf in Richtung Stadion, um pünktlich zur Ankunft des Gästeanhangs präsent zu sein.

Diese verlief allerdings sehr ruhig und so konnte man früh die Nordkurve entern und schmücken.

Hier konnten die restlichen TuS-Fans erstmals unsere neu angefertigte Konstruktion hinter der Kurve begutachten, an der zukünftig die "Latscho Kowelenz"- und die "Rhein-Mosel-Stadt"-Fahne ihren Platz finden werden. Sah schon echt schick aus. Leider das ganze 50cm zu niedrig.

Eine weitere Neuerung durch unsere Gruppe ist der neue Verkaufsstand. Dieser bietet ab sofort den neuen Anlaufpunkt, wenn ihr Fragen habt, euch mit dem neuesten Fanzines oder Aufklebern eindecken oder auch mit unseren Bussen zu Auswärtsspielen reisen wollt. Kommt vorbei, wir beißen nicht!

Die Zeit bis zum Anpfiff verging wie im Flug und so konnte die erste Halbzeit mit einem recht gut gefüllten Block starten.

Die Leistung auf dem Feld wie auch auf den Rängen gestaltete sich eher unspektakulär.

Unsere Elf kam gut ins Spiel, echte Torchancen blieben aber aus.

Bei uns im Block konnte man mit der Beteiligung und auch mit dem Fahneneinsatz zufrieden sein. Der wirkliche Funke Ansporn fehlte aber. Da muss im Rheinlandpokal viel mehr kommen!

In die zweite Hälfte starteten die Schängel auf dem Platz in gleicher Besetzung. Nessos brachte zunächst keine frischen Kräfte und wartete erstmal ab.

Diese Taktik machte sich in der 65.Spielminute auch bezahlbar und Patrick Stumpf netzte zur 1:0 Führung, abgerundet wurde das ganze fünf Minuten später durch eine defensive Auswechslung. Ferfelis musste raus und Duchscherer sollte die Defensive zusammenhalten.

Die Stimmung profitierte natürlich enorm von diesem Treffer und so konnte die Lautstärke und Beteiligung noch einmal eine positive Entwicklung verzeichnen.

Auch der Zaun wurde besetzt und jeder versuchte, seine letzten Kraftreserven in die Lieder zu stecken.

Der Gästeblock war heute durchwachsen aufgelegt. Da gab es schon wesentlich stärkere Auftritte im Stadion Oberwerth, obwohl der Spielverlauf auch sein übriges dazu beisteuerte. Dann ging es in die nervenaufreibende Schluss-Viertelstunde, die der Schiedsrichter mehr oder weniger pünktlich beendete und somit in der Kurve einen kollektiven Jubel über den Heimsieg auslöste.

So gilt es für uns auch im Rheinlandpokal aufzutreten. Sowohl die Mannschaft als auch wir Fans müssen erneut eine Schuppe drauflegen, dann sehe ich das Ziel DFB-Pokal in erreichbarer Entfernung.

So ging ein zufriedenstellender Sonntag zu Ende, der Lust auf das Duell im Rheinlandpokal macht.

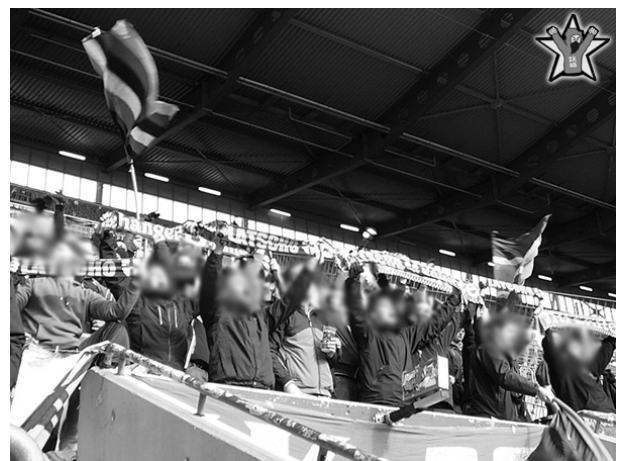
Hier erwarte ich allerdings insgesamt einfach "noch ein bisschen mehr".





Lautern II - TuS Koblenz

Sonntags ab in die Pfalz, gefahren wird mit dem Zug- klare Sache! Leider sahen das nicht alle so: Insgesamt eine schwache Zahl an Zugfahrern (ca. 60). Auch aufgrund der fanfreundlichen Reisezeit bis nach KL eigentlich unverständlich. Wie schon nach Neckarelz ging es entspannt und ohne Bullen in Richtung Betzenberg. In Bad Kreuznach stiegen dann ein paar Nasen der Staatsmacht zu, die sich aber bedeckt hielten. Die Fahrt verging insbesondere aufgrund einiger Mitfahrer, die es sich (mal wieder) zur Aufgabe machten, den ganzen Zug zu bespaßen, wie im Flug... Kranke Schweine! Im Stadion dann das gewohnte Bild in der pfälzischen Provinz bei Spielen des Nachwuchses: kein Schwein weit und breit- ungefähr 100 Schängel machten sich im knapp 50.000 Leute fassenden Stadion breit, auf Heimseite wohl mehrheitlich rüstige Rentner und Verwandte der Spieler. Die "Meute" der Sangeswilligen fing an, sich warm zu singen und der erste Eindruck, dass es erneut ein cooler akustischer Tag werden würde, bestätigte sich im Laufe des Spiels. Unterstützung heute ähnlich gut wie in Neckarelz: Der ganze Haufen zog gut mit und vor allem das neue Lied knallte schön im weiten Rund. Das Spiel endete nach mehr oder weniger ereignisarmen 90 Minuten mit zwei, drei Torszenen auf beiden Seiten mit einem gerechten 0-0. Der Punktgewinn beim aktuellen Tabellenvierten ging absolut klar. Nachdem während des Abstiegs zurück zum Bahnhof schon die wildesten Pläne geschmiedet wurden, wie der durstende Mob an Verpflegung kommen könnte, zeigten sich die Cops erfreulicherweise recht locker und ermöglichten die freie Bewegung im Bahnhof. Der restliche Tag verlief dann wie so häufig "ereignislos", sodass man um 19.00 wieder in good old Kowelenz aufschlug und im Rückblick ein positives Tagesfazit ziehen konnte.



Kokoloeres...

lesen statt Kokoloeres reden!

Profiklubs müssen keine U 23 mehr haben

Bisher mussten die 36 Profiklubs im deutschen Fußball ein eigenes U-23-Team am Spielbetrieb teilnehmen lassen. Damit ist ab der kommenden Saison Schluss, die Vereine können, müssen aber nicht mehr eine eigene Mannschaft melden. Zudem will die DFL den Zweitmarkt für Ticketverkäufe regeln und wurde deshalb mit der Schaffung einer offiziellen und zentralen Online-Plattform beauftragt.

Ab der Saison 2014/15 müssen die 36 Profiklubs im deutschen Fußball keine eigene U-23-Mannschaft mehr zwingend am Spielbetrieb teilnehmen lassen. Ein Antrag von Bayer Leverkusen auf eine Änderung des entsprechenden Anhangs zur Lizenzierungsordnung fand am Montag bei der DFL-Mitgliederversammlung die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit.

Der Antrag wurde dadurch begründet, dass durch das in den letzten Jahren deutlich gestiegene Ausbildungsniveau in den Nachwuchsleistungszentren der Bundesligisten der Gegenwert für den Unterhalt einer U 23 für die Vereine nicht immer gegeben ist. Wird einem Talent der Sprung zu den Profis zugetraut, erfolgt dieser immer öfter direkt nach der A-Jugend, den Umweg über die U 23 nehmen die wenigsten. Zumal jeder Profiklub eigene Vorstellungen und Ideen in die Nachwuchsarbeit einbringt.

"In jedem Verein gibt es unterschiedliche Strukturen und Ausbildungsschwerpunkte", sagte Reinhard Rauball, Präsident des Ligaverbandes und des Bundesligisten Borussia Dortmund: "Dem haben wir Rechnung getragen."

Ab 1. Juli 2014 entfällt mit dem Beschluss am Montag die bislang geltende Pflicht zum Unterhalt eines U-23-Teams. Stattdessen liegt die Entscheidung ab diesem Zeitpunkt bei den Vereinen selbst, ob sie eine U 23 ins Rennen schicken werden oder nicht. Dadurch bekommen die Klubs mehr Flexibilität im Nachwuchsbereich an die Hand.

Quelle: <http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/startseite/601577/artikel.html>

Impressum

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte

Bei den gezeigten Bildern kommt es den DEiKS-Verantwortlichen lediglich auf den künstlerischen Aspekt an, wir weisen jegliche Beteiligung und Aufruf zu/ an strafbaren Handlungen von uns. Die Künstler kennen wir nicht. Darüber hinaus dienen diese Bilder lediglich der Dokumentation und wurden uns anonym zugespield.

Kontakt

deiks@infernokoblenz.net, info@infernokoblenz.net oder persönlich direkt am Schängelstand